

Das Umweltbundesamt lädt Sie herzlich zur Teilnahme an der Auftaktveranstaltung der Kommission Bodenschutz ein

Fünf Jahre Bodenschutzrecht - Stand und Perspektiven -

Böden sind ein zentrales Medium des Umweltschutzes mit seinen Schnittstellen zu Wasser, Luft, Klima, Pflanzen, Tieren und Menschen. Dennoch waren die Böden lange Zeit einer Art „Stiefkind“ der Umweltpolitik. Das änderte sich erst Ende der 90er Jahre, als zum Schutz der Böden rechtliche Grundlagen in Deutschland etabliert wurden. Auf Initiative des Präsidenten des Umweltbundesamtes und im Einvernehmen mit dem Bundesumweltministerium wurde im Sommer 2004 die Kommission Bodenschutz am Umweltbundesamt (KBU) eingerichtet, in die namhafte Bodenschutz-Fachleute berufen wurden. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der KBU sollen neue Impulse für die konsequente Fortführung des begonnenen Weges zum medienübergreifenden Schutz der Böden gegeben werden.

Das Umweltbundesamt nimmt den Internationalen Tag des Bodens am 5. Dezember 2004 zum Anlass, in einer Auftaktveranstaltung zur Gründung der „Kommission Bodenschutz“ Rückschau auf fünf Jahre Bodenschutzgesetzgebung in Deutschland zu halten und Perspektiven für den Schutz der Böden aus verschiedenen Blickrichtungen aufzuzeigen.

Tagungsprogramm

10.00 Uhr	Einlass, Kaffee
10.30 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Prof. Dr. Andreas Troke</i> , Präsident des Umweltbundesamtes Begrüßung <i>Prof. Dr. Jens-Uwe Fischer</i> , Deutsche Bahn AG
10.40 Uhr	Bodenschutz – Verpflichtung für künftige Generationen <i>MinDir* in Henriette Berg</i> , Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Wege zum Bodenschutz in Europa <i>Dr. Bernhard Berger</i> , angefragt Generaldirektion Umwelt, Brüssel
11.20 Uhr	Bodenschutz im Vollzug der Länder <i>MinDirig. Wenzel Meyer</i> , Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, LABO – Vorsitz Die Kommission Bodenschutz am Umweltbundesamt
11.50 Uhr	<i>Prof. Dr. Reinhard Hüttl</i> , Technische Universität Cottbus, Vorsitzender der Kommission Bodenschutz am Umweltbundesamt Mittagsimbiss und Pressegespräch
12.20 Uhr	Moderation: Prof. Dr. Reinhard Hüttl Böden und ihre Funktionen – Vielfalt bewahren und Nutzung gewährleisten <i>Prof. Dr. Winfried Blum</i> , Universität Wien, Institut für Bodenkultur Bodenschutz und Landnutzung – Widerspruch oder Voraussetzung <i>Prof. Dr. Beate Jessel</i> , Universität Potsdam, Institut für Landschaftsplanung Bodenschutz und Industrie – Zukunftsaufgabe oder Fehlinvestition <i>Dr. Klaus Mittelbach</i> , Bundesverband der Deutschen Industrie Möglichkeiten zur Umsetzung und Akzeptanz des Bodenschutzes <i>Andreas Krämer</i> , ecologic, Berlin Schlusswort Ende der Veranstaltung
14.00 Uhr	
14.30 Uhr	
15.00 Uhr	
15.30 Uhr	
16.00 Uhr	
16.15 Uhr	



Anmeldung:

5 Jahre Bodenschutzrecht – Stand und Perspektiven -
Auftaktveranstaltung der Kommission Bodenschutz,
im BahnTower am Potsdamer Platz, Berlin,
06. Dezember 2004

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name _____
Vorname _____
Institution: _____
Straße _____
PLZ / Stadt _____
Telefon _____
Fax _____
e-Mail _____

Anmerkungen

Wir bitten Sie, sich bis **29.11.2004** anzumelden.

Anmeldung:

Auftaktveranstaltung der
Kommission Bodenschutz

5 Jahre Bodenschutzrecht
- Stand und Perspektiven -

06. Dezember 2004

Eine Veranstaltung des
Umweltbundesamtes im
BahnTower am Potsdamer
Platz

Per Post , Fax oder e-mail

Fax: 030 8903 3203

e-mail: evelyn.giese@uba.de

**Umweltbundesamt
Fachgebiet II 4.1
Postfach 33 00 22
14191 Berlin**

Organisation

Veranstaltungstermin

Montag, den 06. Dezember 2004

Anmeldeschluss: Montag, den 29. November 2004

Ansprechpartner: Evelyn Giese; Dr. Claus G. Bannick
Umweltbundesamt; Fachgebiet II 4.1;
030 – 8903 3819

evelyn.giese@uba.de

Veranstaltungsort

BahnTower
21. Etage
Raum „Saxonia“
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

Übernachtungshinweise

Übernachtungshinweise finden Sie im Internet unter
www.berlin.de

Anreisehinweise

Mit dem Flugzeug

An Tegel: Weiter mit dem Bus TXL bis Potsdamer Platz
oder mit Bus X 9 bis Bahnhof Zoo, weiter mit Bus 200
oder U-Bahn-Linie 2 (Richtung Pankow) bis Potsdamer
Platz

An Schönefeld: Weiter mit der S-Bahn-Linie S 45
(Richtung Gesundbrunnen) bis Papestraße, umsteigen in
die S-Bahn-Linie S 2 (Richtung Buch) bis Potsdamer
Platz

Mit der Bahn

An Bahnhof Zoo: Weiter mit Bus 200 oder U-Bahn-Linie 2
(Richtung Pankow) bis Potsdamer Platz

An Friedrichstraße: Weiter mit U-Bahn-Linie 2 (Richtung
Ruhleben), S-Bahn-Linie 1 (Richtung Wannsee), S-Bahn-
Linie 2 (Richtung Blankenfelde) oder S-Bahn-Linie 25
(Richtung Lichtenfelde Süd) bis Potsdamer Platz
An Alexanderplatz: Weiter mit Bus 200 oder mit U-Bahn-
Linie 2 (Richtung Ruhleben) bis Potsdamer Platz

Mit U- oder S-Bahn

S-Bahn-Linien S 2, S2, S 25 oder U-Bahn-Linie 2 bis
Haltestelle U+S-Bahn Potsdamer Platz

Mit dem Bus

Linien 148, 200 oder 348 bis Haltestelle U+S-Bahn
Potsdamer Platz

